

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 02. Juli 2019

Heidegret Mayer, Peter Hanselmann und Walter Kraft für langjährige kommunalpolitische Tätigkeit geehrt

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 02.07.2019 konnte Bürgermeister Mauch im ersten Tagesordnungspunkt die Stadträtin Heidegret Mayer sowie die Stadträte Peter Hanselmann und Walter Kraft für langjährige kommunalpolitische Tätigkeit ehren und ihnen jeweils die silberne Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württembergs mit eingravierter Zahl 20 mit Urkunde überreichen.

Stadträtin Heidegret Mayer wurde im September 1994 in den Gemeinderat gewählt. Bei der Wahl im Mai 2019, rund 24,5 Jahre später, wurde sie als Stimmenkönigin in die 6. Wahlperiode gewählt. Damit hat sie derzeit als einzige Gemeinderätin jetzt 3 Bürgermeister und die damit verbundenen Wahlen und Wechsel erlebt und mitgestaltet. Im Juli 2009 wurden sie zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin und im Juli 2014 zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt. Darüber hinaus war sie von 1994 bis 2014 als Vertreterin im Zweckverband Musikschule Hohenlohe, in den Jahren 1994 bis 1999 ordentliches Mitglied des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Gerabronn/Langenburg und hier seit 2009 stellvertretendes Mitglied.

Bürgermeister Mauch dankte Stadträtin Mayer für ihre sachliche, aber überaus wertschätzende Art in der Diskussion und im Austausch. Ebenfalls für ihre Geradlinigkeit und manchmal auch harte Kante, wenn es darum ging einen Standpunkt zu vertreten. Stadträtin Mayer habe sich in den vergangenen 5 Wahlperioden sehr um die Stadt verdient gemacht und dieser gutgetan, so der Vorsitzende.

Stadtrat Peter Hanselmann wurde im Jahre 1999 in den Gemeinderat gewählt. Von 1999 bis 2004 und wieder ab 2009 war er Mitglied des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Gerabronn/Langenburg. Darüber hinaus seit dem Jahr 2009 bis 2014 stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband Wasserversorgungsgruppe. Als Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gerabronn in den Jahren 2002 bis 2012 und Gesamtkommandant in den Jahren 2007 bis 2017 hatte sich Stadtrat Hanselmann in einem weiteren Ehrenamt mit hohem Einsatz und persönlichen Engagement verdient gemacht. Darüber hinaus war er in den Jahren 2013 bis 2018 als stellvertretender Kreisbrandmeister tätig.

Dieses überdurchschnittliche Engagement im Gemeinderat und auch darüber hinaus bei der Feuerwehr der Stadt Gerabronn, lobte Bürgermeister Mauch als besonders und überaus bemerkenswert. Der Vorsitzende würdigte an Stadtrat Hanselmann seine ruhige und besonnene Art, mit der er sie sich im Gemeinderat einbringe. Vor allem aber auch seinen Sachverstand bei allen technischen Dingen, welcher für die Stadt

und auch für die Gemeinderatskollegen sehr wertvoll sei. Dadurch habe er sich in den vergangenen 4 Wahlperioden sehr um die Stadt Gerabronn verdient gemacht, so der Vorsitzende.

Zu Stadtrat Walter Kraft, der leider aus terminlichen Gründen verhindert war, berichtete Bürgermeister Mauch, dass dieser im Jahre 1999 in den Gemeinderat gewählt wurde. In den Jahren 2004 bis 2009 war er stellvertretendes Mitglied des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Gerabronn/Langenburg und in der Verbandsversammlung Zweckverband Wasserversorgungsgruppe in den Jahren 2004 bis 2014 ordentliches Mitglied. Bei den Belangen rund um Ober- und Unterweiler brachte er sich vor Ort immer im besonderen Maße ein und war ein wertvoller Vermittler und Organisator vor Ort. Sei es beim Kläranlagenanschluss, den regelmäßigen Straßen- und Wegebauprogrammen oder dem Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Ober- und Unterweiler. Auch seinen Sachverstand bei Belangen der Landwirtschaft brachte er in wertvollem Maße mit ein, so der Vorsitzende.



(v.l. Heidegret Mayer, Peter Hanselmann und Bürgermeister Mauch)

In der Rückschau von Bürgermeister Mauch auf die letzten 20 Jahre, waren diese von vielen Bau und Sanierungsmaßnahmen geprägt. Als Meilensteine nannte der Vorsitzende folgend Punkte:

- Erschließung des Baugebiets Lindenbronner Weg begonnen mit dem Ersten Bauabschnitt im Jahr 2000,
- Erneuerung der OD Morstein mit neuer Abwasserbeseitigung im Jahr 2001,
- Sanierung des Progymnasiums im Jahr 2002,
- Abwasserbeseitigung Rückershagen, Rechenhausen, Oberweiler und Unterweiler im Jahr 2003,
- Erweiterung des Fachraumtraktes im Schulgelände im Jahr 2004,
- Sanierung der Unteren Gasse mit Kanal, Wasser, Straße und Fußweg im Jahr 2005,
- Ortsdurchfahrt Elpershofen im Jahr 2006,
- Sanierung der Schwimmhalle und der Brühlstraße mit Kanal, Wasser, Straße und Fußweg im Jahr 2007,
- Sanierung der Stadthalle im Jahr 2008,
- Energetische Sanierung des Kiga Zeppelineck im Jahr 2010,
- Erneuerung aller Fenster und Außentüren im Schulzentrum im Jahr 2011,
- Sanierung der Goethestraße in den Jahren 2012/13,
- Herstellung Kreisverkehr, Stadtgarten und Hauptstraße im Jahr 2013.

Die großen Meilensteine der aktuell laufenden Wahlperiode wurden von Bürgermeister Mauch im nächsten Tageordnungspunkt „Verabschiedungen“ näher erläutert.

Ausscheidende Gemeinderatsmitglieder verabschiedet

Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden sieben verdiente und teilweise langjährige Gemeinderatsmitglieder verabschiedet. Bürgermeister Mauch dankte allen ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder für ihr Engagement und die Zeit, die sie ehrenamtlich zum Wohl der Stadt Gerabronn eingebracht hatten. Er sprach seine Hoffnung aus, dass alle zu verabschiedende Mitglieder mit Freude und auch etwas Stolz auf ihre Tätigkeit zurückblicken mögen. Durch die Arbeit im Gemeinderat der Stadt Gerabronn habe man den Bürgerinnen und Bürgern einen außerordentlich großen Dienst erwiesen, so der Vorsitzende und man konnte spüren wie sich alle mit Herzblut eingebracht haben.

Als Zeichen des Dankes überreichte Bürgermeister Mauch den ausscheidenden Stadträten Helmut Weinmann, Markus Hofmann, Gerhard Ellinger und Stadträtin Beate Hanselmann im Namen der Stadt Gerabronn eine Dankesurkunde und eine mit dem Stadtwappen gravierte Wanduhr als Erinnerungsgeschenk. Verhindert zur Verabschiedung waren leider die Stadträte Matthias Steck, Manfred Schuch und Walter Kraft.

Zuvor führte der Vorsitzende aus, dass in der zurückliegenden Wahlperiode des Gemeinderats wieder viel bewegt und angestoßen wurde. Zusätzlich gab es darüber

hinaus auch den Wechsel an der Rathauspitze, welcher nicht in jeder Amtsperiode vorkommt. Als Gremium hätten alle maßgeblich dazu beigetragen, dass der Übergang gut geklappt habe und schnell ein gemeinsamer Nenner gefunden wurde. In den vergangenen 5 Jahren wurden unter anderem folgenden Meilensteine angegangen und umgesetzt:

- Entwicklung des ehemaligen Schöller Areals,
- Sanierung der Hindenburg- und Trügglestraße,
- Starkregenereignis 2016 und die anschließende Beseitigung der Schäden,
- Übernahme des Montessori-Kindergartens Dünsbach in städtische Hand,
- Kunstrasenplatz in Gerabronn,
- Umbau und Umzug ins Historische Rathaus,
- Erneuerung BHKW Schulzentrum,
- Stadtentwicklungskonzept und Prozess mit dem Büro Klärle,
- Endgültige Aufstellung des Bebauungsplans „Am Bahnhof IV“,
- Aufstellung der Bebauungspläne „Im Ort“ Amlishagen und „Hopfenacker“ in Dünsbach,
- Erschließung Baugebiete Steinäcker II in Michelbach, weiterer Abschnitt, „Lindenbronner Weg“ in Gerabronn und „Im Ort“ in Amlishagen.

Neben all dem wurden 5 Haushaltpläne umgesetzt und hier im Besonderen die Umstellung auf das neue Haushaltsrecht durchgeführt. Dies bedeutete den Abschied vom vertrauten kameralen Haushalt, bei dem sich neben der Verwaltung, auch der Gemeinderat grundsätzlich mit einem komplett neuen System anfreunden musste. Darüber hinaus waren viele weitere Entscheidungen für Personal, Baumaßnahmen und zu sonstigen Themen zu treffen. Somit war es wirklich eine interessante Amtsperiode, die darüber hinaus von einigen elementaren Umbrüchen geprägt war, so Bürgermeister Mauch.

Abschließend sprach der Vorsitzende dem gesamten Gemeinderat seinen Dank aus für die gute, konstruktive und sachliche Arbeitsatmosphäre. Auch wenn es in der Natur der Sache liege, dass man nicht immer gleicher Meinung sei, mache es wirklich Freude mit allen Mitgliedern als Gemeinderat zusammenarbeiten zu dürfen.

Landratsamt erklärt Wahl vom 26. Mai 2019 für gültig

Bürgermeister Mauch gab bekannt, dass mit Schreiben vom 19. Juni 2019 das Landratsamt Schwäbisch Hall die Gültigkeit der Wahl des Gemeinderats bestätigt habe. Hierfür dankte er ausdrücklich allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, den Wahlvorständen, dem Gemeindewahlausschuss und dem Hauptamtsleiter Bernd Kneucker für die gute Vorbereitung und Durchführung.

Neuer Gemeinderat verpflichtet

Zunächst stellte Bürgermeister Mauch fest, dass nach Prüfung des Gemeindevwahlausschusses und der Verwaltung keine Hinderungsgründe für den Eintritt der gewählten Gemeinderatsmitglieder vorlägen. Eine förmliche Feststellung sei deshalb nicht erforderlich. Der Vorsitzende stellte fest, dass der neue Gemeinderat in der heutigen Sitzung komplett anwesend sei. Durch zwei Ausgleichsmandate besteht der neue Gemeinderat wieder aus 20 Personen plus Bürgermeister Mauch als Vorsitzenden. Mit sieben neuen Mitgliedern sei nun knapp 1/3 der Stadträte und Stadträtinnen neu im Amt. Den wiedergewählten dankte der Vorsitzende für die Bereitschaft sich weiterhin ehrenamtlich zu engagieren. An die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder richtete der Vorsitzende, dass viele Dinge anzupacken seien und sicherlich auch viele jetzt noch unbekannte Aufgaben auf das Gremium warten. Alle Gemeinderäte erhielten eine aktuelle Textausgabe der Gemeindeordnung Baden-Württemberg mit Kommentierung.

Anschließend wurde die Verpflichtung des Gemeinderats von Bürgermeister Mauch durchgeführt. Dabei sprachen die Gemeinderäte unter Erhebung der rechten Hand dem Vorsitzenden folgende Verpflichtungsformel nach: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl für das Ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Diese Verpflichtung wurde per Handschlag bekräftigt.

Wahl der stellvertretenden Bürgermeister

Nach der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Hauptsatzung der Stadt Gerabronn sind aus der Mitte des Gemeinderats ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen. In der bisherigen Wahlperiode waren dies drei Stellvertreter, was sich aus Sicht der Verwaltung bewährt hatte.

Im Wege der Einigung wurden vom Gemeinderat einstimmig gewählt:

Frau Stadträtin Heidegret Mayer zur ersten stellvertretenden Bürgermeisterin, Herr Stadtrat Marcus Nimrichter zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister und Herr Stadtrat Heiko Ehrmann zum dritten stellvertretenden Bürgermeister. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.



(v.l. Heiko Ehrmann, Marcus Nimrichter, Heidegret Mayer, Bürgermeister Mauch)

Vertreter der Stadt Gerabronn für verschiedene Gremien gewählt

In den gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Gerabronn/Langenburg wurden folgende Stadträte/Stadträtinnen im Wege der Einigung einstimmig gewählt (in Klammer ist der/die jeweilige persönliche Stellvertreter/in genannt):

Daniel Kurr (Tassilo Frank), Peter Hanselmann (Daniel Maywald), Friedrich-Jörg Reingruber (Heiko Ehrmann), Gerd Steinbrenner (Ralph Mäschtig), Jochen Frey (Stefanie Gronbach).

In die Verbandsversammlung des Zweckverbands „Hohenloher Wasserversorgungsgruppe“ wurden folgende Stadträte/Stadträtinnen im Wege der Einigung einstimmig gewählt (in Klammer ist der/die jeweilige persönliche Stellvertreter/in genannt):

Birgi Wankmüller (Daniel König), Heideget Mayer (Markus Autenrieth), Ralph Mäschtig (Hans Hacker), Marcus Nimrichter, (Bettina Rath). Bürgermeister Mauch ist kraft Gesetzes Mitglied des Gremiums. Dessen persönlicher Stellvertreter blieb Stadtoberamtsrat Andreas Werthwein wie bisher.

In die Verbandsversammlung des Zweckverbands „Musikschule Hohenlohe“ wählte der Gemeinderat im Wege der Einigung einstimmig Stadträtin Jutta Meinikheim. Zur Stellvertreterin wurde Heidegret Mayer gewählt.

Bürgermeister Mauch dankte allen gewählten für ihre Bereitschaft diese zusätzlichen Sonderaufgaben wahrzunehmen.

Kurz berichtet

Die voraussichtliche „erste Arbeitssitzung“ des neu konstituierten Gemeinderats findet voraussichtlich am Mittwoch, dem 24. Juli 2019 im Dorfsaal Dünsbach statt.